

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ich hab so Lust aufs Lesenlernen!

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Gabriele Schwartz: Wie dieses Buch entstand	5
Michaela Kasak: Wie dieses Buch entstand	6
Für wen das Buch gemacht wurde	7
Tipps & Tricks zum Einsatz der Spiele	8

Teil 1: Spiele mit Buchstaben

Buchstaben saugen	10	Anlaut-Schachteln	17
Chinesische Suppe	11	Buchstaben-Schnipp-Schnapp	18
Buchstaben angeln	12	Buchstabensuppe	19
Buchstabe, mach was!	13	Topflappenlesen	20
Was ist unter...?	15	Buchstaben-Bingo	21
Fliegenklatschenspiel	16	Buchstaben würfeln	22

Teil 2: Spiele mit Silben

Silben-Mau-Mau	24	Silben-Laufspiel	28
Rollbrettlesen	25	Silben verstecken	29
Silben-Bingo	26	Silbenball	30
Zauberlehrling	27	Meteoritenhagel	31
Was fehlt? – Silben	28	Silbenfänger	32

Teil 3: Spiele mit Wörtern

Wäscheleine	34	Spitz die Ohren!	42
Lesepost	35	Was fehlt? – Wörter	43
Max hat Hunger	37	Cremewörter	43
Wort-Silben-Bingo	38	Mein rechter, rechter Platz ist leer	44
Blitzlesen mit der Taschenlampe	39	Kreisel-Wörter-Lesen	45
Ich packe in meine Tasche	40	Sternenwörter-Spiel	46
Zeig mir, was du meinst!	41		

Teil 4: Spiele mit Sätzen

Spiegel-Lesen	48	Auto-Spiel	53
Kind, lies das!	49	Mach dies, mach das	54
Richtig LAUT	50	Wer oder was bin ich?	55
Körperpuppe	51	Tast-Lese-Spiel	56
Überraschungseier-Lesen	52		

Teil 5: Lesen mit gekauften Spielen

Fit und Clever	58	Lese-Lotto	65
Wörter würfeln	59	Spiel mit LÜK	66
Wort für Wort	60	Lesen mit Paletti-Scheiben	67
A bis Z	61	Lesen mit Logico	68
Wörter-Jäger	62	Z wie Zebra	69
Lese-Bingo „Ähnliche Wörter“	62	Wir gehen einkaufen	70
Silbenkarten	63	Quiz-Spiele	71
Klammerkarten „Silbenwörter“	64	Buchstabix	71
Anlautkarten	65	Ratz Fatz „Buchstaben“	72
Bezugsadressen			73
Verzeichnis der Spielmaterialien			74
Bildnachweis			75

Gabriele Schwartz: Wie dieses Buch entstand

Was ich an meinem Beruf als Legasthenie- und Lerntainerin so liebe, ist der Kontakt zu Kindern. Ich schätze ihr klares, unmittelbares Feedback, sodass ich jederzeit weiß, woran ich bin, und teile ihre Freude am Spielen.

Was wir alle schon selbst erlebt – und möglicherweise auch wieder vergessen – haben, bringt Dr. Manfred Spitzer auf den Punkt, wenn er sagt:

„Wer mit Angst lernt, lernt auch die Angst. Angst verhindert Lernen.“

Der Umkehrschluss ist ebenso einfach: Wer mit Freude und Spaß lernt, fördert das Lernen und die Aufnahmefähigkeit – es wird quasi eine Tür geöffnet.

Genau das habe ich mir zum Motto meiner Trainingsstunden gemacht und setze zum Begreifen und Festigen der Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen Spiele ein, wann und wo immer es möglich ist.

So habe ich mich auf die Suche nach Lese-Spielen gemacht und musste feststellen, dass es jede Menge Material an *Leseübungen* gab, aber nur wenige *Spiele*. Mangels Alternativen kamen diese Lese-Übungen nun in meinen Trainings zum Einsatz. Die Mimik, Körperhaltung und Stimmung meiner Trainingskinder ließen keinen Zweifel daran, dass die Übungen nicht nur mit Anstrengung verbunden waren, sondern auch wenig oder nur kurzfristig Spaß machten. Häufig wurde mir in der nachfolgenden Trainingsstunde mitgeteilt, dass sie selten durchgeführt wurden.

Als ich meiner Kollegin Michaela Kasak mein Leid klagte, bestätigte sie mir, dieselbe Erfahrung gemacht zu haben, und so beschlossen wir, die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Zusätzlich wollten wir „unseren“ Kindern zu mehr Bewegung verhelfen, ihre Wahrnehmung und Geschicklichkeit fördern und somit eine weitere „Lern-Tür“ öffnen.

Was daraus geworden ist, sehen Sie auf den nachfolgenden Seiten selbst. Wir laden Sie herzlich ein zu Spiel, Spaß und Bewegung.

Gabriele Schwartz

Michaela Kasak: Wie dieses Buch entstand

Ich arbeite seit vielen Jahren als Sonderschullehrerin und seit 2006 auch als Lerntrainerin. Die meisten Probleme, die die Kinder heutzutage haben, sind Lern- und Leseprobleme.

Bei jeder PISA-Studie und allen offiziellen Tests stellt sich heraus, dass die Leseleistungen der Schüler schlecht sind.

Immer mehr Kinder haben Probleme beim sinnerfassenden Lesen und überhaupt beim Erlernen des Lesens. Lesen ist jedoch die absolute Grundlage fürs Lernen – nicht nur während der Schulzeit. Auch scheint es, dass Lesen nicht mehr „in“ ist. Spaß und Konsum spielen in unserer Gesellschaft eine große Rolle, das Lesen von Büchern und Infos verliert an Attraktivität.

Zugegebenermaßen ist das Lesen der deutschen Sprache aber auch wirklich nicht leicht. Wir haben einige Buchstaben und Buchstabenkombinationen, auf die wir gut verzichten könnten, ohne das Verstehen von Texten zu erschweren: v, y, c, ß, ie, tz, ck.

Beim PISA-Sieger Finnland wurden schon vor einigen Jahren genau diese Buchstaben gestrichen, um das Lesen zu vereinfachen. Finnische Kinder haben eine zusätzliche Motivation, Lesen zu erlernen und können dieses laufend üben: Die meisten Filme und Fernsehserien sind in englischer Sprache mit Untertiteln. Das heißt: Fernsehen = Lesen.

So haben viele Lehrer und Lerntrainer bei uns das Problem, dass immer mehr Kinder Hilfe beim Lernen/Lesen benötigen.

Als Sonderschullehrerin habe ich oft Schüler, die mehrere Jahre brauchen, um die Buchstaben und das Lesen zu erlernen. Da musste und muss ich mir schon viele unterschiedliche Übungen und Spiele einfallen lassen, um den Unterricht abwechslungsreich und freudvoll zu gestalten.

Dabei habe ich festgestellt, dass Kinder schneller und besser lernen, wenn ihnen das Üben und Lernen Spaß macht und sie nicht unter Leistungsdruck stellt.

Das Ergebnis dieser Kreativität finden Sie in diesem Buch.

Michaela Kasak

Für wen das Buch gemacht wurde

Dieses Buch wurde in erster Linie für Lehrer und Lerntherapeuten, aber auch für Eltern und all jene zusammengestellt, die mit Kindern lernen und diese – speziell im Bereich Lesen – fördern möchten. Die Spiele können im herkömmlichen wie im Förderunterricht und ebenso im häuslichen Bereich eingesetzt werden. Viele Eltern, die ihre Kinder gezielt fördern möchten, sind offen und dankbar für konkrete Empfehlungen durch die Lehrer.

Klassische Leseübungen werden häufig als langweilig und langatmig empfunden, in vielen Familien stellen sie einen Streit- und Stressfaktor dar. Das spielerische Üben macht allen Spaß, nimmt den Druck und hat dadurch viel mehr Wert und Erfolg. Außerdem verschafft es den Familienmitgliedern wieder mehr gemeinsame Zeit.

Und das Schöne daran ist: Die Kinder merken gar nicht, dass sie beim Spielen das Lesen üben. Jene Spiele, die mit Bewegung kombiniert sind, machen den meisten Kindern besonders Spaß und fördern zusätzliche Wahrnehmungsbereiche.

Liebe Kolleginnen, Therapeutinnen und Anwenderinnen,

wegen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Buch durchgehend die männliche Form „Lehrer, Therapeut, Spieler“ etc. Dies ist in keiner Weise abwertend oder respektlos gemeint. Danke für Ihr Verständnis!

Und nun – viel Vergnügen!

Tipps & Tricks zum Einsatz der Spiele

- Dieses Buch ist so konzipiert, dass alle Spiele nach ihrer Anforderung in die Teile 1 bis 4 geordnet sind. Das heißt, soll z. B. das Lesen von Silben geübt werden, suchen Sie die entsprechenden Spiele im Teil 2.
- Um den Schwarz-Weiß-Kontrast (weißes Papier – schwarzer Druck) abzumildern und somit das Lesen für das Auge angenehmer zu machen, empfehlen wir, besonders die Lesekärtchen auf pastellfarbigem Papier (hellblau, hellgrün, hellgelb) auszudrucken.
- Viele Spiele können einfach über die Download-Möglichkeit heruntergeladen und ausgedruckt werden. Es empfiehlt sich, stärkeres Papier (160 g–200 g) zu verwenden. Zur längeren Verwendbarkeit sollten die Blätter laminiert werden.
- Alle Spiele sind mit geringem Aufwand und geringen Kosten herzustellen.
- Zu jedem Spiel gibt es eine leicht verständliche Anleitung.
- Alle Spiele und Übungen sind mehrfach in der Praxis erprobt.
- Die Spiele haben keine Altersangabe, da sie nach Bedarf und nicht nach Alter gewählt werden sollen.
- Alle Spiele sind kurzweilig und beinhalten eine überschaubare Lesemenge.
- Durch die spielerische Form der Leseübung wird Leistungsdruck vermieden.
- Das Buch bietet viele Anregungen, sodass die eigene Kreativität einfließen kann.
- Die Spiele sind durch ihre Einfachheit und Abwechslung auch für Kinder mit besonderen Bedürfnissen geeignet.
- Die meisten Spiele sind so konzipiert, dass es nur einfacher Dinge aus dem Haushalt, Spielfiguren und eines Würfels bedarf, um starten zu können.
- Bei den Spielen sollte immer ein Erwachsener oder ein älteres Kind als Spielleiter fungieren, um die Richtigkeit des Gelesenen zu kontrollieren.

Teil 1

Spiele mit Buchstaben

Um das Lesen zu erlernen, müssen die Kinder die Buchstaben kennen.

Viele Kinder haben Schwierigkeiten, sich alle Buchstaben zu merken. Die Kleinbuchstaben sehen oft ganz anders aus als die Großbuchstaben. Und dann gibt es noch „besondere“ Buchstaben wie ß, ä, ü, ö, sch, ch.

Mit den folgenden Spielen haben Sie eine Auswahl an unterschiedlichsten Möglichkeiten, mit Ihrem Kind / Ihren Kindern die Buchstaben zu üben, zu wiederholen und zu festigen.

Dabei können Sie selbst die Buchstaben auswählen, die Sie üben wollen. Viele der Spiele sind mit Bewegung verbunden, da Kinder der ersten Klasse noch ein starkes Bedürfnis nach Bewegung haben. Gerade durch die Bewegung und die Verwendung von Alltagsgegenständen sind die meisten Kinder sehr motiviert, zu spielen und zu üben.



TIPP

In der Phase des Buchstaben-Erlernens empfiehlt es sich, diese immer als Laut zu benennen, also „H“ statt „Ha“, „M“ statt „Em“, „T“ statt „Te“.

Buchstaben saugen

Lernziel

- Erkennen und Benennen einzelner Buchstaben

Anzahl der Spieler

- 1 bis 3

Material

- Tablett, Trinkhalm, Papierkärtchen, evtl. Buchstabenwürfel

Spielbeschreibung

- Auf die Papierkärtchen werden die Buchstaben geschrieben, die geübt werden sollen.
- Das Kind bzw. die Kinder sollen nun bestimmte Buchstaben herausuchen, mit ihrem Trinkhalm ansaugen und an der Seite ablegen.

Varianten

- Das Spiel wird mit Wortkärtchen gespielt.
- Der Buchstabenwürfel gibt vor, welche Buchstaben gesucht werden sollen.
- Aus den Buchstaben sollen Wörter gebildet werden.

Zusätzliche Förderung

- Stärkung der Mundmuskulatur
- Auge-Hand-Koordination
- Konzentration



Dieses Spiel ist besonders förderlich für Kinder, die Sprach- bzw. Mundmotorik-Probleme haben!

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ich hab so Lust aufs Lesenlernen!

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

